

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Montag,
13.11.2023, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussvorsitzender:	Klaus Ahlers
Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke Anja Ender Dominik Helms Timmy Kruse Regina Mattern-Karth (bis TOP 8.1) Dr. Christoph Meßner Stefan Schäfer
stellv. Ausschussmitglieder:	Norbert Ahlers
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Bernd Piper
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Heiko Eilers Dirk Heise Dr. Meike Knop Annika Schotter Janneke Wahls Diana Zimmering
Gäste:	Dr. Wodrich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 25.09.2023**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
- 6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen
Vorlage: 227/2023
- 6.2 Ferienbetreuung 2024
Vorlage: 224/2023

- 6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2024
Vorlage: 225/2023
- 6.4 Berechtigungsausweis 2024
Vorlage: 226/2023
- 6.5 Tag der älteren Generation 2024
Vorlage: 228/2023
- 6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2024
Vorlage: 229/2023
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**
- 8 Zur Kenntnisnahme**
- 8.1 Sachstand kinderärztliche Versorgung Varel

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Wittkowski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Wittkowski stellt die Tagesordnung fest.

TOP 8.1 wird einvernehmlich vorgezogen.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 25.09.2023**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und soziales vom 25.09.2023 wird einstimmig genehmigt.
- 4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

**5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

**6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen
Vorlage: 227/2023**

Die Stadt Varel hat im Jahr 2023 bisher insgesamt 143 neue Asylbewerber aufgenommen. Zusätzlich erfolgen weitere Aufnahmen von Geflüchteten bis Ende des Jahres 2023.

Die vom Land festgesetzte Aufnahmequote bis zum 30.09.2023 wurde von der Stadt Varel frühzeitig erfüllt. Bis zum 31.03.2024 müssen weitere 78 Personen aufgenommen werden. Diese Anzahl kann sich aber durchaus noch erhöhen.

Die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber ist für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung.

Es stehen noch einige wenige Wohnungen für die Unterbringung der Geflüchteten zur Verfügung. Wohnungsangebote gibt es kaum noch.

Die Wohnungsmarktlage ist nicht nur in Varel weiterhin sehr angespannt.

Für den Notfall steht uns noch die Flüchtlingsunterkunft in Varel-Obenstrohe, der alte Edeka Markt (Ecke Mühlenteichstraße/Achter de Gast), zur Verfügung. Hier können bis zu 60 Flüchtlinge aufgenommen werden.

Eine Aufnahme in dieser Einrichtung ist mit erheblichen Kosten verbunden (Sicherheitsdienst, Reinigung).

Für die in den vergangenen Jahren und den in 2023 aufgenommenen Flüchtlingen besteht nach wie vor ein erheblicher Integrationsbedarf. Hier unterstützen die Integrationslotsen mit großem persönlichem Einsatz die Integrationsbemühungen der Flüchtlinge. Die Stadt Varel hat in den vergangenen Jahren die Aufwendungen der Integrationslotsen sowie entsprechende Projekte gefördert. Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2024 für die Arbeit der Integrationslotsen einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzende Wittkowski bedankt sich im Namen dieses Ausschusses für den Einsatz der Integrationslotsen.

Beschluss:

Die Stadt Varel fördert das Projekt der ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen durch Übernahme der aus dieser Tätigkeit entstehenden Kosten und Aufwendungen mit einem Betrag in Höhe von jährlich bis zu 5.000,00 €. Die Kostenerstattung erfolgt auf Antrag bei der Verwaltung. Die Antragstellung hat vor Eingang der Kostenverpflichtung zu erfolgen. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.2 Ferienbetreuung 2024

Vorlage: 224/2023

Die Stadt Varel bietet seit einigen Jahren eine Ferienbetreuung an. 2023 erfolgte ein Betreuungsangebot in den Osterferien, den Sommerferien sowie in den Herbstferien. In den Sommerferien wurde eine Betreuung von 5 Wochen angeboten.

Die Betreuungsangebote im Jugend- und Vereinshaus Weberei wurden von 190 Kindern in Anspruch genommen.

Hervorzuheben ist das Engagement der Betreuungskräfte, die ein unterhaltsames Programm für die Kinder zusammengestellt haben.

Von den Eltern erfolgten nur positive Rückmeldungen und waren sehr dankbar dafür, dass trotz der nicht einfachen Bedingungen eine Ferienbetreuung angeboten wurde.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2024 in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien eine Ferienbetreuung anzubieten.

Dabei wird die Betreuung in den Sommerferien weiterhin für 5 Wochen angeboten.

Herr Eilers von der Verwaltung merkt ergänzend an, dass bei steigenden Betreuungszahlen im nächsten Jahr eventuell andere zusätzliche Räumlichkeiten in Betracht gezogen werden müssen.

Beschluss:

Die Stadt Varel bietet in den Osterferien in der Zeit vom 18.03.2024 bis zum 28.03.2024, in den Sommerferien in der Zeit vom 24.06.2024 bis 26.07.2024 und in den Herbstferien in der Zeit vom 07.10.2024 bis 18.10.2024 eine Ferienbetreuung in den Räumen des Jugend- und Vereinshauses Weberei an. Die Kosten für eine Betreuungswoche werden auf 60,00 € festgesetzt. Die ungedeckten Kosten trägt die Stadt Varel.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2024

Vorlage: 225/2023

Es wird vorgeschlagen, auch in den Sommerferien 2024 eine Ferienfreizeitaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren durchzuführen. Die entsprechenden Ferienaktivitäten sollen, wie in den Vorjahren, durch die ortsansässigen Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen organisiert und angeboten werden. Ferner werden auch Angebote der Stadtjugendpflege mit in die Ferienfreizeitaktion 2024 einbezogen.

Der in den vergangenen Jahren ausgegebene Jugendbadepass mit 10 Eintrittskarten für das DanGastQuellbad soll erneut aufgenommen werden. Der Jugendbadepass ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren auszugeben. Die Geltungsdauer der Freikarten soll auf den Zeitraum der Sommerferien (24.06. bis zum 02.08.2024) festgelegt werden.

Von den Veranstaltungsteilnehmern sind angemessene Kostenbeiträge zu verlangen. Eine Beteiligung in Höhe von mindestens 40 % der Gesamtkosten (je Veranstaltung) ist als angemessen anzusehen.

Insgesamt haben in diesem Jahr 1.360 Personen an den 92 Angeboten/Veranstaltungen teilgenommen. Besonders die Familienfahrt nach Wangerooge im August 2023 mit 155 Teilnehmer wurde sehr gut angenommen.

In diesem Jahr wurde eine Ferienfreizeitfahrt über 1 Woche durch die Jugendpflege der Stadt Varel organisiert. Die Fahrt nach Bergweiler im Ahrtal war für die zahlreichen Jugendlichen ein schönes Erlebnis und insgesamt ein voller Erfolg.

Beschluss:

Die Stadt Varel veranstaltet in den Sommerferien 2024 eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren (Stichtag für die Altersbegrenzung: Geburt nach dem 31.12.2005). Ortsansässige Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen sind aufzufordern, eigenverantwortliche Ferienaktivitäten anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Die dafür entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen. Teilnehmer an den Veranstaltungen sollen in der Regel einen angemessenen Kostenbeitrag (ca. 40 % der Gesamtkosten) leisten.

Im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Jugendbadepass mit 10 Freikarten für das DanGastQuellbad auszugeben. Die Ausgabe des Jugendbadepasses erfolgt an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. Die Geltungsdauer der Freikarten ist auf den Zeitraum der Sommerferien 2024 festzulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.4 Berechtigungsausweis 2024 Vorlage: 226/2023

Der Berechtigungsausweis 2023 wird seit dem 01.03.2023 ausgegeben. Bis zum 25.10.2023 wurden insgesamt 919 Berechtigungsausweise ausgegeben. Davon 574 an Erwachsene und 345 an Kinder. In 2021 wurden insgesamt 600 Berechtigungsausweise (354 und 246) und 2022 insgesamt 809 Berechtigungsausweise (493 und 316) ausgegeben.

Der Berechtigungsausweis wird seit 2018 wahlweise in 4 Varianten angeboten. Diese Wahlmöglichkeit wurde in 2023 bisher wie folgt in Anspruch genommen:

	Erwachsene	Kinder
Variante I (bisheriges Angebot)	1	0
Variante II (2 Gutscheine Nordwest-Bahn statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	312	124
Variante III (je 2 Freikarten Niederdeutsche Bühne statt Gutschein Nordwest-Bahn)	2	0
Variante IV (12 x freier Eintritt Quellbad und Hallenbad statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	259	221

Summe	574	345
-------	-----	-----

Eine detaillierte Kostendarstellung für 2023 ist aktuell noch nicht möglich, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

Durch die Änderung ab 2018 mit dem Angebot der Wahlmöglichkeit sind für das Jahr 2018 Gesamtkosten in Höhe von 11.528,84 € entstanden. Für das Jahr 2019 sind Gesamtkosten in Höhe von 11.192,07 € angefallen. Für das Jahr 2020 sind Gesamtausgaben Corona-bedingt in Höhe von 6.374,98 € und für das Jahr 2021 in Höhe von 6.486,46 € entstanden. Für das Jahr 2022 sind Gesamtausgaben in Höhe von 9.416,50 € entstanden.

Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses bei allen Beteiligten.

Beschluss:

Die Stadt Varel gibt im Jahr 2024 einen Berechtigungsausweis mit folgenden Angeboten in vier verschiedenen Ausführungen zur Auswahl aus:

Ausführung a)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. eine Freikarte für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
7. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung b)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 2 Gutscheine für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung c)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der

Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe

5. zwei Freikarten für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Ausführung d)

1. je 12 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Der Berechtigungsausweis wird an Personen mit geringem Einkommen (getrennt für Erwachsene und Kinder) ausgegeben.

Als Personen mit geringem Einkommen gelten Einzelpersonen bzw. Familien/ Wohngemeinschaften, deren Einkommen 120% des Bedarfssatzes für Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII unterschreitet.

Die entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel getragen.

Soweit es sich um städtische Leistungen handelt, sind die Kosten haushaltsintern zu verrechnen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.5 Tag der älteren Generation 2024 Vorlage: 228/2023

Der Tag der älteren Generation 2023 im Friesenhof Varel fand am 20.04.2023 und 21.04.2023 statt.

Teilgenommen haben:

Donnerstag, den 20.04.2023	140 Senioren
Freitag, den 21.04.2023	<u>160 Senioren</u>
	<u>300 Senioren.</u>

Die Programmgestaltung umfasste folgende Darbietungen:

- Musik von Ingo Sander
- Sketche von G. Brüntje

Durch das Programm führte die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst.

An Kosten entstanden insgesamt 6.830,00 €.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2024 die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation anzubieten. Als mögliche Termine wurden Donnerstag, der 25.04.2024 und Freitag, der 26.04.2024 bereits vorgemerkt.

Ratsherr Brennecke fragt an, ob auch in diesem Jahr eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt in einer anderen Stadt wie im vergangenen Jahr durchgeführt wird.

Herr Eilers von der Verwaltung erklärt, dass es Überlegungen gibt, noch eine Fahrt anzubieten. Die Umsetzung wird wegen der Kurzfristigkeit geprüft.

Ausschussvorsitzende Wittkowski bedankt sich im Namen des Ausschusses bei allen Beteiligten und bittet alle Ausschussmitglieder im nächsten Jahr am Tag der älteren Generation teilzunehmen.

Beschluss:

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation werden im Jahr 2024 von der Stadt Varel organisiert. Die Kosten für das Programm und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel getragen. Die örtlichen Vereine und Verbände sind bei der Programmgestaltung so weit wie möglich zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2024

Vorlage: 229/2023

Der Altenbesuchsdienst wurde im Jahr 2010 durch Horst-Dieter Willms in der Stadt Varel eingerichtet.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst, organisiert den Besuchsdienst in der Stadt Varel.

Aktuell betreuen 20 ehrenamtlich Tätige 21 Seniorinnen und Senioren in Varel.

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten für den Betreuungsdienst eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €. Die Höhe der Aufwandsentschädigung wurde zuletzt zum 01.01.2019 geändert.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Aufwandsentschädigung weiterhin monatlich 40,00 € beträgt.

Ausschussvorsitzende Wittkowski erwähnt noch einmal die wertvolle Arbeit des Seniorenbesuchsdienstes für die Stadt Varel.

Beschluss:

Der Altenbesuchsdienst in Varel wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine Anträge und Anfragen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Sachstand kinderärztliche Versorgung Varel

Ausschussvorsitzende Wittkowski gibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Klaus Ahlers ab.

Frau Dr. Knop gibt eine kurze Einleitung. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Prokurist der Friesland Kliniken, Herr Dr. Wodrich eingeladen.

Herr Dr. Wodrich teilt mit, dass die freie Kinderarzt-Stelle am Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der Stadt nicht mehr besetzt werden darf. Der Grund für den Wegfall der Stelle sei der Umstand, dass die Stelle über einen Zeitraum von zwölf Monaten nicht besetzt werden konnte, und die Region, laut Kassenärztlicher Vereinigung (KV), ein mit Kinderärzten überversorgtes Gebiet ist.

Die KV bestimmt, berechnet nach einem Schlüssel, der sich auf die Einwohnerzahlen bezieht, ob und wie viele Haus- und Facharztstellen in einer Region genehmigt werden. Bei einem MVZ gibt es dann auch noch eine Besonderheit. Die Nachbesetzung einer solchen Arztstelle darf nicht beliebig lange dauern, wie das Bundessozialgericht 2011 entschied. Erfolgt eine Nachbesetzung nicht binnen der Jahresfrist, kann die Arztstelle entzogen werden. Die Stelle in Varel wurde entzogen, auch wenn diese Information, die Dr. Wodrich erhielt, bislang noch nicht schriftlich bestätigt wurde. Sobald die Stellenstreichung schriftlich vorliegt, kann dagegen Widerspruch eingelegt werden.

Laut Herrn Dr. Wodrich wurde alles unternommen, doch viele Kliniken bemühen sich um Kinderärzte. Die Konkurrenz ist groß. Mit drei möglichen Kandidaten gab es Kontakt. Doch sie haben sich gegen die Stelle in Varel entschieden.

Laut Kassenärztlicher Vereinigung (KV) sei Friesland insgesamt überversorgt.

Ratsfrau Wittkowski merkt hierzu an, dass bereits im April 2023 in diesem Ausschuss ein Maßnahmenkatalog beschlossen wurde, um das MVZ bei der Suche zu unterstützen. Darüber habe einvernehmen geherrscht, doch schlussendlich sei in den vergangenen Monaten nicht viel von der Verwaltung entwickelt worden.

Außer einem Plakat, das seit den Herbstferien 2023 am Dangaster Quellbad hängt. Zudem würde es zwar einen Hinweis auf Unterstützung für potenzielle neue Kinderärzte auf der Website der Stadt Varel geben, doch der sei nur schwer zu finden. Insgesamt haben sich weder Politik noch Verwaltung bemüht, den Beschluss aus April umzusetzen und das Thema voranzubringen.

Unter anderem war angedacht, Prämien auszuloben oder auch Kita- oder Krippenplatz zu garantieren und gleichzeitig weitere Ideen zu entwickeln.

In Jever zum Beispiel werden aktuell für zwei Jahre kostenfrei Praxisräume angeboten. Andere Gemeinden im Umkreis bieten bereits Prämien und günstige Mieten für Praxisräume an. Der Landkreis Leer hat vor Jahren schon ein Stipendienprogramm für Haus- und Fachärzte aufgelegt, um Mediziner an die Region zu

binden.

Bürgermeister Wagner bietet den Friesland Kliniken Unterstützung an. Eine gemeinsame Besprechung mit der KV und dem MVZ ist dazu notwendig.

Ratsfrau Wittkowski fordert, dass nun endlich Lösungen präsentiert werden und der bereits beschlossene Maßnahmenkatalog umgesetzt wird. Und zwar bis zur nächsten Sitzung Anfang 2024.

Ratsherr Norbert Ahlers fordert die Wirtschaftsförderung der Stadt Varel auf, das Thema ganz oben auf die Agenda zu setzen.

Zur Beglaubigung:

gez. Gesche Wittkowski
(Vorsitzende/r)

gez. Diana Zimmering
(Protokollführer/in)